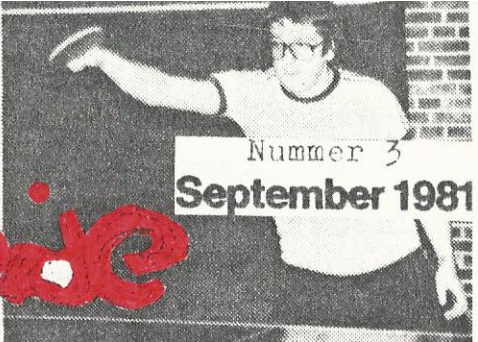
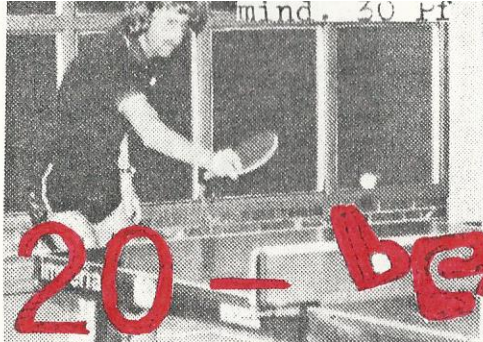
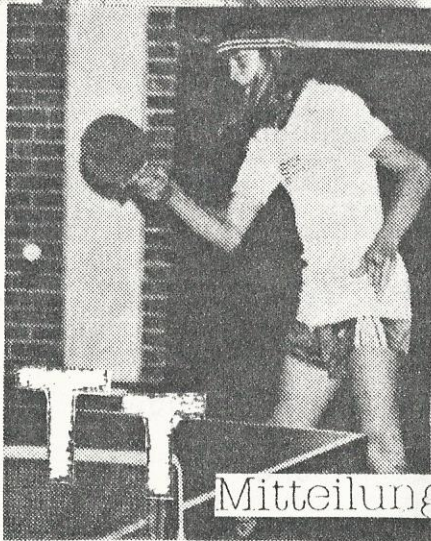


mind. 30 Pf



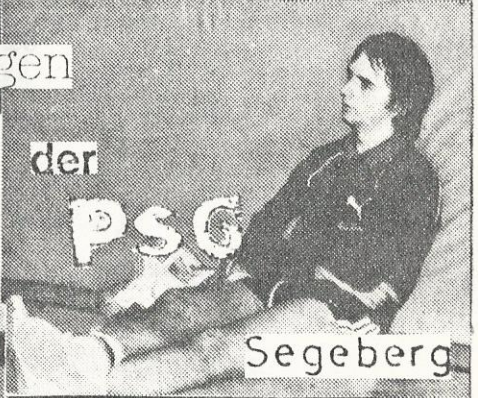
Nummer 3  
September 1981

# 20 - Jahre



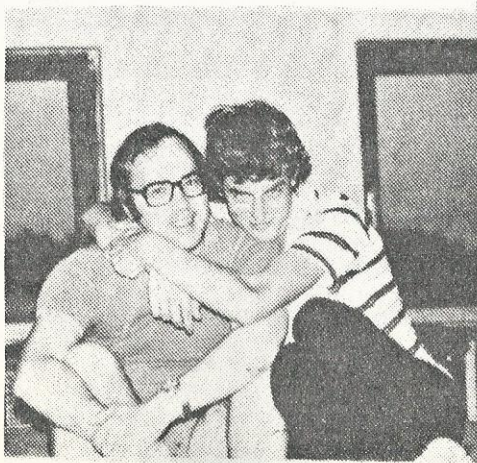
Mitteilungen

IMPRESSIIONEN  
EINES  
TT- ABENDS



der  
PSG

Segeberg

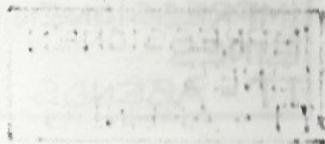


Liebe TT-Freunde!

Das Warten auf die neue Saison hat ein Ende genommen, alle vier PSG-Mannschaften sind wieder voll in den Spielbetrieb eingestiegen. Ebenso ein Ende hat das Warten auf das neue "20-beide": Nach drei Ausgaben sind wir zu der Überzeugung gelangt, daß, wie anfänglich vorgesehen, ein Vierteljahresrhythmus in der Erscheinungsweise einige Probleme aufwirft. In Zukunft also "20-beide" dreimal im Jahr: Im Januar, im Mai und im September.

Ulli Knoche

Andreas Lück



## VOR SCHWEREN AUFGABEN

Eine schwere Saison steht der 1. Herrenmannschaft die in der gleichen Aufstellung wie in der letzten Spielserie antritt, ins Haus:

Konnte der Neuling der vergangenen Saison nach Abschluß der Funktrunde mit einem hervorragenden fünften Platz überraschen, wäre eine ähnliche Plazierung in diesem Jahr nach realistischer Einschätzung der derzeitigen Situation in der 1. Kreisklasse als ein noch größerer Erfolg zu bewerten.

Mit gleich drei Absteigern aus der Kreisliga (Kaltenkirchener TS III, FC Union Ulzburg II und TV Trappenkamp II), den nicht zu unterschätzenden Neulingen SV Henstedt-Rhen II und TSV Nahe sowie den bis auf den MTV Henstedt II (6. Platz) im Vorjahr besser platzierten Teams MTV Henstedt I (2. Platz), TSV Wiemersdorf (3. Platz) und SC Leezen (4. Platz) ist die Spielstärke in der 1. Kreisklasse sehr stark angestiegen.

Zwar kann unsere erste Mannschaft, wenn sie vollzählig antritt, jedem Gegner in dieser Klasse Paroli bieten, aber in der Vollzähligkeit liegt auch schon das große Problem des gesamten Teams. Weil zwischen den Spielern der 1. und 2. Mannschaft eine nicht zu übersehende Leistungslücke klafft,

macht sich das Fehlen eines Stammspielers sofort negativ bemerkbar. Denn nicht nur als Einzelspieler ist dieser dann kaum zu ersetzen, sondern häufig hängt mit dem Ausfall eines Spielers auch das Auseinanderreißen eines eingespielten Doppels zusammen.

Dieses Manko führte auch hauptsächlich zu der vermeidbaren Auftaktniederlage gegen den SC Leezen. Ohne Jörg verloren wir klar mit 4:9, was uns im Hinblick auf die noch anstehenden schweren



Wird die erste Mannschaft nach dem Aufstieg in die 1. Kreisklasse und dem sehr guten 5. Platz in der letzten Saison auch in dieser Spielserie

Spiele schon einen oder zwei mögliche wichtige Punkte kostete.

Obwohl mit Sicherheit kein Anlaß zu übertriebenem Pessimismus besteht, kann das Ziel der 1.

Mannschaft auch in dieser Spielserie primär nur Verhinderung des Abstiegs heißen.

### PLATZ IM MITTELFELD ANGESTREBT

Nach dreimaligem Aufstieg ohne Pause scheint für unsere 2. Mannschaft in der 4. Kreisklasse erstmal Endstation zu sein: Gegen die wohl besten Mannschaften dieser Staffel, TTC Klein Gladebrügge und TSV Nützen, gab es in den ersten Spielen der neuen Saison beide Male eine deutliche 1:9 Niederlage (den Ehrenpunkt holte in beiden Spielen Klaus Pitzer).

Wagt man eine Prognose, so wird am Ende wohl eine Position im Mittelfeld und damit der Klassenerhalt realistisches Ziel sein. Für höhere Ziele ist derzeit die Spielerdecke einfach zu dünn. Von der Mannschaft, die in der letzten Rückrunde 16:0 Punkte erspielte, sind praktisch nur noch drei Spieler übrig: Eckhard Kiau und Ferdi Strunk, auf die im oberen Parkreuz einige starke Gegner warten, und Klaus Pitzer, der bisher auch seine Spiele gewann.

Matthias Fauth laboriert an einer Knieverletzung und Andreas Holst muß am 1. Oktober sein TT-Dreß gegen den Kampfanzug der Bundeswehr tauschen.

Bleibt noch Christian Kragenings, der vielleicht mit etwas Training an seine guten Leistungen des vergangenen Jahres anknüpfen kann.

Diese vier Spieler werden ergänzt durch Rainer Pastowski, Volker Relling oder Nils Pahl, für die (vielleicht mit Ausnahme Rainers, der aber leider nicht immer Zeit hat) bei allem Einsatz die ungewohnte Luft in der 4. Kreisklasse sicher doch noch zu rauh ist.

Vielleicht ist es ganz gut, daß unsere Zweite gleich gegen die stärksten Teams antreten mußte. So konnte man gleich sehen, wie stark wir in der Saison 81/82 etwa einzuschätzen sind.

#### UNGLÜCKLICHER AUFTAKT

Ein Mammutprogramm wie noch in der letzten Saison, wo die 3. Mannschaft insgesamt 24 Spiele zu absolvieren hatte, bleibt dem Viererteam in dieser Spielserie erspart. Mit Volker Relling, Torsten Bonlmann (der aus beruflichen Gründen allerdings kaum mitspielen wird), Gonzo Schmeling Reinhold Sköries, Nils Pahl und Herbert Buthmann spielt die dritte Mannschaft in der 8. Kreisklasse

wo man einen Platz im Mittelfeld erreichen sollte. Als Ersatzleute stehen zudem noch Richard Strunk und Erich Hackbarth bereit.

Zwar bedeutet der Verlust von Rainer Pastowski, der aufgrund seiner ausgezeichneten Leistungen in der letzten Saison in die 2. Mannschaft aufgerückt ist, eine sichtbare Schwächung des Teams, doch auch ohne ihn sollten wir in der 3. Kreisklasse gut mitspielen können.

Der Auftakt verlief allerdings etwas unglücklich, denn gegen den SV Wahlstedt VI gab es eine 4:7 Heimmiederlage. Es bleibt abzuwarten, ob die Dritte immer in vollzähliger Besetzung spielen kann, denn nur dann ist es möglich, auch eine Kontinuität in die Doppel zu bringen, die in einer Vierermannschaft naturgemäß von ganz besonderer Bedeutung sind.

Im folgenden bringen wir als Nachtrag die Abschlußtabelle und die Einzelbilanzen der dritten Mannschaft aus der Saison 1980/81.

Abschlußtafel

TSV Wiemersdorf 2	23		46: 0
SV Hagen 2	23		38: 8
TSV Kattendorf 2	23		34:12
TTC Gladebrügge 3	23		31:15
TSV Nahe 3	23		31:15
TSV Bornhöved	23		22:24
PSG Segeberg 3	23		21:25
MTV Oering 3	23		17:29
FC Union Ulzburg 6	23		15:31
SSV Groß Kummerfeld 3	23		11:35
TV Trappenkamp 5	23		9:37
SC Hasenmoor 2	23		1:45
SC Leezen 5		zurückgezogen	
Einzelbilanz:	oben	unten	gesamt
Pastowski	17:1	-	17:1
Relling	9:11	-	9:11
Buthmann	0:2	3:13	3:15
Sköries	-	4:6	4:6
Oertel	-	1:9	1:9
Doppelbilanz:	Pastowski/Relling		12:0
	Relling/Oertel		1:0
	Buthmann/Oertel		0:4
	Buthmann/Sköries		0:5



Schwieriger als bei den Herren erscheint eine Prognose für unsere Jungenmannschaft, da fast alle Vereine der 1. Kreisklasse mit neuen, jüngeren Spielern in die neue Saison gestartet sind, deren Leistungsvermögen sich erst herausstellen muß.

Dennoch könnte in diesem Jahr wieder eine bessere Platzierung als der sechste Rang drin sein. Wenn nämlich durch die altersbedingten Abgänge von Ritchie Strunk und Torsten Bohlmann zwar die

Nr. 1 und 2 der vergangenen Saison fehlen, sollte die neue Mannschaft diese Lücke schließen können. Thorsten Hüpe ist es ohne weiteres zuzutrauen, daß er auch im oberen Paarkreuz seine Punkte machen wird, mit kleinen Abstrichen gilt dies auch für Jörg Nellis.

Mit Hannes Scheibitz und Christoph Schuckart im unteren Paarkreuz stehen zwei weitere leichtwertige Spieler zur Verfügung, die noch vom Benjamilio im Team Martin Hamann ergänzt

werden. Zumindest bei Heimspielen sollte man alle fünf Jungen einsetzen, Wunschenswert wäre es allerdings, daß die Mannschaft selbst entscheidet, in welcher Form gespielt werden soll. Von dieser Warte aus ist bisher leider wenig gesehen.

Ein guter Anfang ist jedenfalls gemacht:  
Im ersten Saisonspiel schlugen unsere Jungen  
den Aufsteiger SC Rönnau in einer spannenden  
Partie knapp mit 7:4.

Auch die Tabelle und Bilanz der Jugend ist  
aus Heft 2 noch nachzutragen:

### Abschlußtablelle

SC Ellerau	16	109: 35	29: 3
FC Union Ulzburg 2	16	109: 45	28: 4
TV Trappenkamp	16	97: 52	24: 8
TTC Altengörs	16	85: 68	18:14
TS Kaltenkirchen 2	16	80: 80	18:14
PSG Segeberg	16	76: 75	15:17
FC Union Ulzburg 3	16	46: 95	7:25
TSV Nützen	16	49: 98	5:27
SV Westerrade	16	6:112	0:32
Einzelbilanz:	oben	unten	gesamt
Bohmann	7:9	-	7:9
Strunk	5:8	-	5:8
Hupe	0:2	9:2	9:4
Nellis	-	4:5	4:5
Bonkowski	-	1:2	1:2

Doppelbilanz:	Bohlmann/Hupe	6:5
	Strunk/Wellis	3:4
	Strunk/Borowski	1:1
	Nellis/Schuckart	0:1



Mit neuer Mannschaft in die Saison 1981/82:  
Hannes Scheibitz, Jörg Nellis, Christoph  
Schuckart, Thorsten Hupe und Martin Hamann  
(von links).

## PREMIERE FÜR NEUES TURNIER

Ein neues vereinsinternes Turnier feierte am 14. Juni dieses Jahres Premiere: Die Vereinsrangliste. Im Gegensatz zu den Vereinsmeisterschaften wurde hier in zwei nach Leistungsstärke getrennten Gruppen gespielt, wobei jeder gegen jeden antreten mußte.

Nicht ganz unerwartet gewann in der Gruppe A Jörg Stiller den neuen Wanderpokal: Er gab in sechs Spielen nur einen einzigen Satz ab, und das nicht gegen seinen härtesten Konkurrenten Klaus-Dieter Moschner, dem er erstmals in einem Vereinsturnier das Nachsehen gab, sondern gegen Torsten Jensen, der sich nach überraschend Niederlagen gegen Ralf Grundmann und Andreas Lück mit dem 5. Platz begnügen mußte. Absteigen und im nächsten Jahr in der B-Gruppe spielen (falls Gruppengröße unverändert bleibt) müssen Matthias Fauth, der im Kreis der 1. Herrenmannschaft erwartungsgemäß wenig zu bestellen hatte, und Ulli Knoche, der damit einen Schlußpunkt unter eine mäßige Rückrunde setzte.

Wesentlich ausgeglichener verliefen die Spiele in der B-Gruppe, in der jeder jedem ein Bein stellte. Trotz einer nicht einkalkulierten Niederlage gegen Christian Kragenings hatte am Ende Ferdinand Strunk die Nase vorn. Um den

begehrten 2. Platz, der auch zum Aufstieg in die A-Gruppe verhalf, gab es einen harten Kampf zwischen Eckhard Kiau und Klaus Pitzer. Nur durch die Schützenhilfe von Richard Strunk, der Klaus im letzten Spiel einen entscheidenden Satz abnahm, gelang Eckhard doch noch der Sprung auf Platz Zwei.

### Abschlußtabelle

#### Gruppe A

Jörg Stiller	12: 1	6:0
Klaus-Dieter Moschner	10: 2	5:1
Andreas Lück	8: 6	4:2
Ralf Grundmann	7: 8	3:3
Torsten Jensen	6: 8	2:4
Ulli Knoche	4:10	1:5
Matthias Fauth	0:12	0:6

#### Gruppe B

Ferdi Strunk	9:3	4:1
Eckhard Kiau	6:4	3:2
Klaus Pitzer	7:6	3:2
Rainer Pastowski	5:7	2:3
Christian Kragenings	4:7	2:3
Richard Strunk	3:8	1:4

Am 24. Mai fand in Kaltenkirchen die Endrunde des Vorgabeturniers 80/81 statt, für das sich neben dem SV Rhen I, SV Wahlstedt II und TTC Klein Gladebrügge I auch unsere erste Mannschaft qualifiziert hatte.

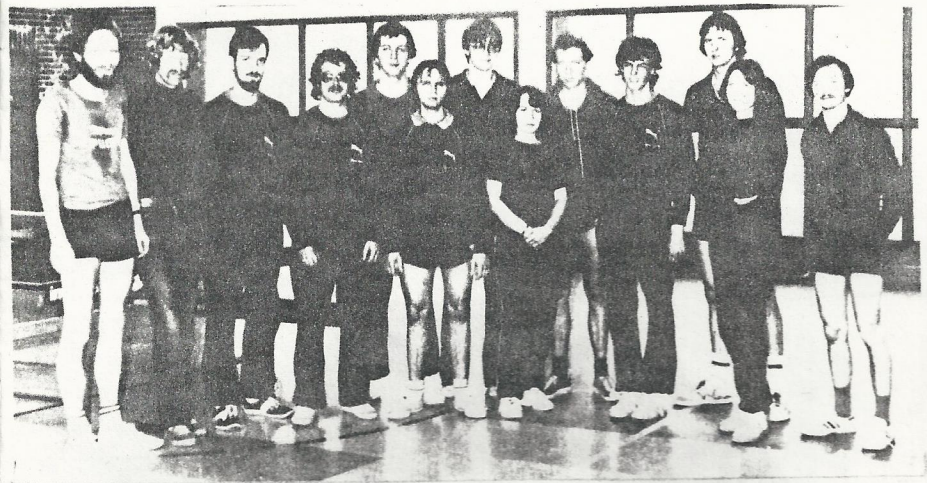
Mit dem SV Rhen erwischten wir im Halbfinalspiel zwar nicht den Wunschgegner aus Gladebrügge, aber auch nicht den hohen Favoriten SV Wahlstedt. Zu Beginn sah gegen den eine Klasse höher spielenden SV Rhen alles gut aus: Nach 1:1 in den Eingangsdoppeln zogen wir auf 4:1 und 6:2 davon, doch dann war Schluß: Nur noch Klaus-Dieter Moschner konnte einen Punkt holen.

Schade, beinahe wäre es uns ähnlich wie im Achtelfinale (gegen VfL Struvenhütten) gelungen, eine Kreisligamannschaft ein Bein zu stellen.

So blieb uns nur das Spiel um Platz 3 gegen den TTC Klein-Gladebrügge, das wir ohne Mühe mit 9:2 gewannen.

Insgesamt gesehen ist dieser dritte Platz aber ein großer Erfolg, waren doch 52 Herrrenteams in diesen Wettbewerb gestartet.

In der neuen Saison nehmen wiederum zwei Teams am Vorgabeturnier teil, in der ersten Runde empfängt unsere Erste den MTV Henstedt II (ebenfalls 1. Kreisklasse), die Zweite reist zum VfL Struvenhütten II (5. Kreisklasse). Können in Bestbesetzung spielen, sollten beide Teams die zweite Runde erreichen können.



Besuch aus Berlin: Eine Mannschaft von Zehlendorf 88 maß sich mit unserer Ersten. Wichtiger als das Ergebnis von 14:7 für die Berliner waren aber die neuen Kontakte, die beim bereits geplanten Rückspiel weiter vertieft werden sollen.

Zum ersten Mal nehmen bzw. nahmen in diesem Jahr zwei 3er-Mannschaften am Heinz-Münchow-Gedächtnis-Pokal teil, an dem Vereine aus ganz Schleswig-Holstein beteiligt sind.

In der ersten Runde spielte die Erste, die durch Torsten, Moschen und Ferdi (als Ersatz für Jörg) vertreten wurde, beim TTC Mölln II groß auf und kehrte mit einem überraschenden 5:2 Sieg heim.

Die 2. Mannschaft mit Ralf, Andreas und Ulli mußte bereits die Segel streichen, hatte jedoch mit dem PSV Eutin I auch den vermeintlich stärkeren Gegner erwischt, so daß die 2:5 Niederlage nicht als Mißerfolg zu bewerten ist.

Schon jetzt kann man die Teilnahme an diesem Turnier als lohnenswert beurteilen, zum einen zur

Saisonvorbereitung, zum anderen wegen des Reizes  
gegen überregional spielende Mannschaften  
antreten zu können.



DAS  
WAR' S  
FREUNDE  
ABBAUEN!